

IHK Ulm  
Kooperationszentrum Verkehr und Logistik  
Ulm/Augsburg  
Olgastr. 97 - 101  
89073 Ulm/Donau

**Antrag auf Anerkennung**

von Lehrgängen gemäß § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten und die Schulung der beauftragten Personen in Unternehmen und Betrieben (Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV) vom 26. März 1998 (BGBl. I Seite 648 ff.) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Satzung der Industrie- und Handelskammer Ulm betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte vom 7. Juli 2009.

**1 Antragsteller:**

Name/Unternehmen \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Betriebssitz \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer \_\_\_\_\_

Telefax-Nummer \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**2 Für Planung und Durchführung der Lehrgänge verantwortliche Person(en):**

Name(n) \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer \_\_\_\_\_

Telefax-Nummer \_\_\_\_\_

**3 Umfang der Anerkennung \*)**

Die Anerkennung wird beantragt für Grundlehrgänge mit folgenden Teilen:

Allgemeiner Teil

Besonderer Teil Straßenverkehr

Besonderer Teil Schienenverkehr

Besonderer Teil Binnenschiffsverkehr

Besonderer Teil Seeschiffsverkehr

Besonderer Teil Luftverkehr

Beschränkt besonderer Teil

(Beschränkung auf Klasse \_\_\_\_\_)

## 4 Lehrmethode

Die Durchführung der Lehrgänge ist in

mündlicher Form,

schriftlicher Form (Fernlehrgang/zusätzlich Fernunterrichtsschutzgesetz beachten),

in einer Kombination aus mündlicher und schriftlicher Form (teilweise Fernlehrgang/zusätzlich Fernunterrichtsschutzgesetz beachten)

vorgesehen.

## 5 Lehrpläne

Dem Antrag ist je ein Lehrplan für einen Grundlehrgang für die beantragten Lehrgangsteile beigefügt. Die Lehrpläne entsprechen inhaltlich den Anlagen 1 bzw. 5 der GbV. Die vorgeschriebene Mindeststundenzahl ist eingehalten.

Die Lehrpläne enthalten folgende Angaben:

- ◆ Stundeneinteilung (mit Pausen)
- ◆ zu behandelndes Thema inkl. der geplanten Zeitansätze
- ◆ Art des Unterrichts (z. B. Vortrag, technische Medien, Dia- bzw. Filmvortrag, Übungen)
- ◆ jeweilige Lehrkraft
- ◆ Unterrichtsort

## **6 Lehrkräfte**

Die fachliche Qualifikation sowie der Nachweis der Befähigung zur erwachsenengerechten Vermittlung der Kenntnisse werden jeweils durch entsprechende Zeugnisse/Nachweise/Bescheinigungen belegt (siehe Anhang zum Antrag).

## **7 Lehrmaterial**

Folgende Gesetzes- und Verordnungstexte, Richtlinien, Bücher und selbst erstellte schriftliche Unterlagen (hierzu Muster vorlegen) werden zur Vermittlung des Lehrstoffes verwendet:

Folgende Gesetzes- und Verordnungstexte, Richtlinien, Bücher und selbst erstellte Unterlagen werden zur Vermittlung des Lehrstoffes an die Lehrgangsteilnehmer ausgegeben:

## 8 Räumlichkeiten / Schulungsstätten

|  |       |
|--|-------|
| Name   | _____ |
| Ort  | _____ |
| Straße   | _____ |
| Raumbezeichnung/<br>Zimmer-Nummer                  | _____ |
| Zahl der Schulungsplätze<br>mit Schreibmöglichkeit | _____ |
| Telefon-Nummer                                     | _____ |
| Telefax-Nummer                                     | _____ |

Eine Anfahrtsskizze ist beigelegt. Bestätigung des Inhabers liegt bei.  
Weitere Schulungsstätten ggf. auf gesondertem Blatt.

### ***Ausstattung des Schulungsraumes \*)***

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Overheadprojektor | Flipchart   |
| Diaprojektor      | Videoanlage |
| Wandtafel         | Beamer      |

## 9 Anmerkungen

Die IHK behält sich vor, im Zuge des Anerkennungsverfahrens zusätzliche Unterlagen oder Informationen anzufordern, sowie Räumlichkeiten und Lehrmaterialien in Augenschein zu nehmen.

Weiterhin behält sich die IHK vor, Kontakt zu den als Lehrkräften angegebenen Personen aufzunehmen, um ggf. Termine für evtl. erforderliche ergänzende Beurteilungsgespräche zu vereinbaren.

**10 Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit der im Antrag und im Anhang einschließlich der Anlagen gemachten Angaben.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift

**Anlagen**

***\*) Zutreffendes bitte markieren/ergänzen***

**Anhang**

**QUALIFIKATION DER LEHRKRAFT**

Zum **Antrag** auf Lehrgangsanerkennung zur Durchführung von Lehrgängen für  
Gefahrgutbeauftragte nach GbV

**Ich/Wir beantragen für**

Herrn / Frau \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

die Zulassung zur Lehrtätigkeit für folgende Lehrgangsteile/Themen: \*)

**Allgemeiner Teil, insbesondere**

GGBG, GbV, GGVSE, etc. und übergreifende Rechtsvorschriften für  
den Gefahrguttransport

Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen Gefahrgutvorschriften

Allgemeine Maßnahmen der Verhütung von Risiken und  
Sicherheitsmaßnahmen

**Besondere/r Teil/e  
insbesondere**

\_\_\_\_\_

Aufbau und Systematik

Klassifizierung

Verpackungsvorschriften

Bezettelung, Beschriftung und Kennzeichnung

Dokumentation

Fahrzeug- und Beförderungsarten, Abfertigungsbeschränkungen

Begrenzte Mengen und freigestellte Mengen

**IHK ULM**

Durchführung der Beförderung

Ausbildung und Verantwortlichkeiten

Anforderungen an die Beförderungsmittel

Folgende Unterlagen haben wir als Nachweis der fachlichen und methodisch-didaktischen Eignung von Herrn / Frau \_\_\_\_\_ dem Antrag beigelegt: \*)

Beruflicher Werdegang

Nachweise der besonderen Kenntnisse für die jeweiligen Lehrgangsteile

Nachweise über allgemeine Kenntnisse des Gefahrguttransportes

Nachweis der Befähigung der erwachsenengerechten Vermittlung der Kenntnisse

Bereitschaftserklärung zur Ausübung der Tätigkeit

Herr / Frau \_\_\_\_\_  
ist bereits als Lehrkraft für uns tätig (Unterlagen liegen vor).

---

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift

**\*) Bitte entsprechend markieren/ergänzen**